



miva Schweiz
Hubstrasse 32, 9500 Wil
Telefon: 071 912 15 55
E-Mail: info@miva.ch
www.miva.ch/spenden
IBAN: CH58 0900 0000 9080 0000 0

Entwicklungshilfe seit 1932

miva setzt sich seit 1932 für Benachteiligte in Entwicklungsländern ein. Sie unterstützt die professionelle Beschaffung und den Einsatz von Transport- und Kommunikationsmitteln und der dazugehörigen Infrastruktur, damit die Begünstigten ihre Lebenssituation aus eigener Kraft verbessern können. Die Partner der **miva** sind lokale Organisationen und Gemeinschaften, die im Bildungs- und Gesundheitsbereich, in der Pastoral-, Sozial- und Menschenrechtsarbeit sowie in wirtschaftlichen Kleinprojekten aktiv sind. Sie sind in der dortigen Bevölkerung breit verankert und engagieren sich für die Menschen unabhängig von deren Weltanschauung, politischen, religiösen und ethnischen Zugehörigkeit. Sie verfolgen klar definierte Ziele, entwickeln Zukunftsvisionen und setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung, Geschlechtergerechtigkeit, den Schutz natürlicher und die Nutzung lokaler Ressourcen ein.

Warum Transportmittel?

miva konzentriert sich auf die Unterstützung von abgelegenen Regionen in armen Ländern, in denen der Mangel an Mobilität den Zugang zu grundlegenden Bedürfnissen wie Gesundheitsversorgung, Bildung und Einkommen enorm erschwert. Hier ist Unterstützung dringend notwendig. Transportmittel ermöglichen, schnell und effektiv auch in abgelegene Gebiete zu gelangen und Hilfe zu leisten.

Mit dieser Tätigkeit fördert **miva** eine nachhaltige Entwicklung vor Ort, damit die Menschen ihre wirtschaftliche und soziale Situation selber verbessern können. Unsere Hilfe unterstützt die Selbstständigkeit der Projektpartner und führt in keine finanzielle und ideologische Abhängigkeit.

Welche Themengebiete unterstützt miva mit Mobilität?

In Afrika, Asien und Lateinamerika setzt sich **miva** durch Unterstützung der Mobilität für folgende Themenbereiche ein: Ernährungssicherheit, Gesundheit, Bildung, Menschenrechte, Wirtschaftliche Kleinprojekte (Einkommen), Pastoral- und Sozialarbeit, Kinder und Jugendliche, Indigene, Klimaschutz, Frauen und Kommunikation.